

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 20 (1913)
Heft: 3

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Blätter“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 17. Jan. 1913. || Nr. 3 || 20. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Paul Diebold
Rickenbach (Schwyz) und Saur. Rogger, Hiltirch, Herr Lehrer J. Seiz, Urden (St. Gallen)
und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln. Einsendungen sind an letzteren, als den
Chef-Redaktor, zu richten, Inserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.
Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:
Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Desch, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer
Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Chek IX 0,521).

Inhalt: Zum deutschen Sprachunterricht in der Volksschule. — Reisebüchlein 2c. — Deutsche Li-
teratur und Antike. — I. Internationaler Kongress für christliche Erziehung in Wien. (Kon-
gressbericht.) — Achtung! — Von unserer Krankenkasse. — Verein kath. Lehrerinnen — Schul-
Mitteilungen. — Vereins-Chronik. — Briefkasten der Redaktion. — Inserate.

Zum deutschen Sprachunterricht in der Volksschule.

(Fortsetzung.)

Es lebt, täuschen wir uns nicht, in vielen dieser Reformer etwas
vom Geiste des merkwürdigen Wortes, das Rousseau schrieb:

„Was haben wir nun zu tun, diesen seltenen Menschen (Emil) zu er-
ziehen? — Ohne Zweifel viel: nämlich zu verhindern, daß etwas getan werde.“

Es steckt in vielen dieser Modernen etwas von dem extremen In-
dividualismus, dessen beredteste Propheten heute Ellen Key und L. Gur-
litt sind. Jene meint ja, „es sei ein Verbrechen, das Kind nicht in
Ruhe zu lassen“, und dieser bezeichnet es als die höchste Aufgabe der
Erziehung, „das Kind von den Schulmeistern zu befreien“. Und weiter
sagt die unbegreifliche schwedische Schriftstellerin in ihrem unbegreiflichen
Buche „Das Jahrhundert des Kindes“: